

Stadt Bitterfeld-Wolfen
Rathausplatz 1
06766 Bitterfeld-Wolfen

Sitzungsniederschrift

Der Wirtschafts- und Umweltausschuss führte seine 10. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung am Dienstag, dem 06.10.2015, in Bitterfeld-Wolfen, Ortsteil Stadt Wolfen, Rathausplatz 1, Rathaus, Beratungsraum 212, von 18:00 Uhr bis 21:20 Uhr, durch.

Teilnehmerliste

stimmberechtigt:

Vorsitz

Uwe Kröber

Mitglied

Dr. Dr. Egbert Gueinzius
Dr. Werner Rauball
Dieter Riedel
Martina Römer
Peter Ziehm

i. V. für Herrn Rohde

Sachkundige Einwohner

Michael Baldamus
Christian Henniecke
Gunther Krezeminski
Klaus-Peter Krüger
Dietmar Rönnike

Mitarbeiter der Verwaltung

Jan Dornbusch
Dirk Weber

SB Stadtplanung
FBL Stadtentwicklung

abwesend:

Mitglied

Hans-Christian Quilitzsch
Hendrik Rohde

Sachkundige Einwohner

Diana Bäse

Die Mitglieder waren durch Einladung auf Dienstag, den 06.10.2015, unter Mitteilung der Tagesordnung geladen worden.
Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung waren öffentlich bekanntgegeben worden.

Bestätigte Tagesordnung:

1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der fehlenden Mitglieder und der Beschlussfähigkeit	
2	Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung	
3	Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Feststellung der Niederschrift der letzten Sitzung vom 18.08.2015	
4	Informationen zu aktuellen Fördermöglichkeiten in der Wirtschaft BE: Herr Leupold, Investitionsbank Land Sachsen-Anhalt	
5	Abwägung der Ergänzungen/Korrekturen zum 1. Entwurf des Stadtentwicklungskonzeptes 2015-2025 BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen	Beschlussantrag 164-2015
6	Änderung des Gesellschaftsvertrages der Bädergesellschaft Bitterfeld-Wolfen mbH (BäderG) BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen	Beschlussantrag 143-2015
7	Anfrage zur Ansiedlung eines Edeka-Verbrauchermarktes im Ortsteil Stadt Bitterfeld BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen	Mitteilungsvorlage M007-2015
8	Mitteilungen, Anfragen, Anregungen	
9	Schließung des öffentlichen Teils	

<p>zu 1</p>	<p>Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der fehlenden Mitglieder und der Beschlussfähigkeit</p> <p>Der Ausschussvorsitzende, Herr Kröber, eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie die Beschlussfähigkeit mit 6 Ausschussmitgliedern und 5 sachkundigen Einwohnern fest.</p>	
<p>zu 2</p>	<p>Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung</p> <p>Herr Kröber stellt den Antrag, den Tagesordnungspunkt 10 „Informationen zum Zweckverband TechnologiePark Mitteldeutschland“ von der TO zu nehmen. Alle weiteren Beratungspunkte ordnen sich dementsprechend. Die geänderte Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig mit Änderungen beschlossen</p>	<p>Ja 6 Nein 0 Enthaltung 0</p>
<p>zu 3</p>	<p>Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Feststellung der Niederschrift der letzten Sitzung vom 18.08.2015</p> <p>Da zur Sitzungsniederschrift keine Anmerkungen vorliegen, erfolgt die Abstimmung.</p> <p style="text-align: right;">mehrheitlich beschlossen</p>	<p>Ja 3 Nein 0 Enthaltung 3</p>
<p>zu 4</p>	<p>Informationen zu aktuellen Fördermöglichkeiten in der Wirtschaft BE: Herr Leupold, Investitionsbank Land Sachsen-Anhalt Herr Leupold informiert an Hand der als Anlage beigefügten Präsentation über die aktuellen Fördermöglichkeiten für wirtschaftliche Unternehmen.</p> <p>Auf Anfrage aus den Reihen des Ausschusses berichtet Herr Leupold, dass die Bearbeitungszeiten je nach Produkt unterschiedlich sind, jedoch 8 Wochen in der Regel nicht überschritten werden. Die bereitgestellten Fördergelder werden von der EU organisiert. Die Mittelverteilung erfolgt durch verschiedene Fonds z.B. Regionalentwicklung usw. Über die beiden Säulen „Förderung“ und „Finanzierung“ ist eine 100 % Verbindung und damit Förderung möglich.</p> <p>Vor der Vergabe der Fördermittel werden üblicherweise, so auch von der Investitionsbank LSA, Bonitätsauskünfte eingeholt.</p> <p>Nach Erkundigung von Herrn Kröber informiert Herr Leupold, dass es auch beim Tourismus immer Chancen und Möglichkeiten der Förderung gibt, z.B. über die Infrastrukturschiene für die Kommunen. Die Machbarkeit der touristischen Infrastruktur für Fördermaßnahmen muss dabei geprüft werden. Bei der touristischen Förderung ist immer eine Kofinanzierung der Kommunen nötig.</p>	
<p>zu 5</p>	<p>Abwägung der Ergänzungen/Korrekturen zum 1. Entwurf des Stadtentwicklungskonzeptes 2015-2025 BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen Herr Dornbusch stellt den Antragsinhalt vor.</p> <p>Die in den verschiedenen Gremien geäußerten Anregungen, Hinweise und Vorschläge wurden aufgenommen und sorgfältig abgewogen. Da es sich beim Stadtentwicklungskonzept um ein Arbeitspapier handelt, welches</p>	<p>Beschlussantrag 164-2015</p> <p>Ja 4 Nein 0 Enthaltung 2</p>

	<p>ständig fortgeschrieben wird, sind Ergänzungen jederzeit möglich.</p> <p>Herr Dr. Rauball hat festgestellt, dass nicht alle Anregungen die aus den Gremien eingereicht wurden, zu 100% in die Abwägungsliste übernommen wurden. Weiter erkundigt er sich nach dem aktuellen Bearbeitungsstand der Risikoanalyse der FFW.</p> <p>Herr Dornbusch erklärt, dass die Abwägung mit dem Arbeitsstand vom 14.09.2015 vorliegt und Ergänzungen jederzeit möglich sind. Bezüglich der Risikoanalyse informiert er, dass der ROVB zuständig ist. Sobald eine überarbeitete Variante aus dem Ausschuss vorliegt, wird diese dann in das STEK eingearbeitet.</p> <p>Daraufhin ergänzt Herr Kröber, dass es sich hierbei um eine Diskussionsgrundlage handelt und Ergänzungen ausführbar sind.</p> <p>Herrn Dr. Dr. Gueinzius fehlen im STEK Visionen und Entwicklungsvorschläge.</p> <p>Herr Dr. Dr. Gueinzius und Herr Baldamus merken an, dass beide die Unterlagen zum Beschlussantrag 164-2015 nicht erhalten haben.</p> <p>Herr Kröber bittet darum, dass zukünftig alle Unterlagen komplett versendet werden.</p> <p>Weiter wird von den Ausschussmitgliedern angesprochen, dass bezüglich des WK 4 und der Jugendeinrichtungen keine Lösungsvorschläge erkennbar sind, hier ist unbedingter Klärungs- und Handlungsbedarf nötig.</p> <p style="text-align: right;">mehrheitlich empfohlen</p>	
zu 6	<p>Änderung des Gesellschaftsvertrages der Bädergesellschaft Bitterfeld-Wolfen mbH (BäderG) BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen</p> <p>Herr Weber stellt den Antragsinhalt vor. Gegenwärtig verfügt die BäderG über zwei Geschäftsführer. Nach dem Ausscheiden von Herrn Winkelmann ist vorgesehen diese Regelung im Vertrag aufzuheben. Die neue Regelung wird jedoch erlauben einen zweiten GF nur optional einzusetzen. Eine Neubesetzung mit einem zweiten GF ist zum jetzigen Zeitpunkt nicht vorgesehen. Durch die Berechtigung zur Einzelvertretung werden die Arbeitsabläufe innerhalb der BäderG erheblich vereinfacht. Der organisatorische Aufwand wird verringert.</p> <p>Herr Dr. Rauball erklärt die Stadtwerke ist die Gesellschaft die die BäderG durch entsprechende Zuschüsse finanzieren soll. Die direkte Querverbindung zwischen den Stadtwerken und der BäderG ist äußerst wichtig. Der GF der SW muss in alle Handlungen mit einbezogen werden, zwischen der BäderG und den SW sollte eine direkte Verbindung vorliegen. Dieser Querverbund soll nicht nur sachlich sondern auch personell umgesetzt werden. Somit kann auch keine wichtige Information verloren gehen. Wenn nur ein GF eingesetzt ist, hält er dies für rechtlich bedenklich. Er hält die Änderung der Gesellschaftsvertrages für falsch.</p> <p>Herr Weber nimmt diesen Hinweis auf und wird den Aufsichtsrat und die Gesellschafterversammlung darüber informieren.</p> <p>Weitere Ausschussmitglieder äußern ihre Bedenken vorausgesetzt, nur ein GF wird eingesetzt . Sollte es nicht zur Befürwortung des BA kommen, behält der bisherige Gesellschaftsvertrag seine Gültigkeit.</p>	<p>Beschlussantrag 143-2015</p> <p>Ja 1 Nein 4 Enthaltung 1</p>

zu 7	<p style="text-align: right;">mehrheitlich abgelehnt</p> <p>Anfrage zur Ansiedlung eines Edeka-Verbrauchermarktes im Ortsteil Stadt Bitterfeld BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen Die Mitteilungsvorlage sowie der Änderungsantrag des Ortschaftsrates Bitterfeld werden vorgestellt. Herr Weber erklärt, dass die geplante Ansiedlung im Widerspruch zum Einzelhandels- und Zentrenkonzept (EHZK) sowie zu den Ausweisungen und Festlegungen im FNP und des Bebauungsplanes 01/06 „Wohnpark am Stadthafen“ steht. Er verweist auf die Einhaltung des EHZK, wobei es sich um einen Beschluss des Stadtrates handelt. Herr Kröber informiert, dass der Änderungsantrag des OR BTF von der Verwaltung nicht übernommen wird. In diesem Zusammenhang plädiert er dafür, dass das EHZK schnellstens angepasst und geändert werden muss. Herr Dr. Rauball informiert, dass der Ortschaftsrat Bitterfeld sich mit großer Mehrheit für die Ansiedlung am Gelände der ehemaligen Molkerei ausspricht. Mit dieser Ansiedlung könnte der gegenwärtige Schandfleck an dem ehemaligen Molkereigelände beseitigt werden. Zu dieser Angelegenheit wurde vom OR BTF ein Änderungsantrag eingebracht, mit dem Inhalt, dass der OR BTF die Ansiedlung positiv empfiehlt. Weiter regt der OR an, einen Beschlussantrag zur Beratung des SR spätestens am 02.12.15 vorzubereiten. Weitere Ausschussmitglieder befürworten die Ansiedlung der EDEKA-Gruppe an dieser Stelle mit dem Aspekt, dass damit ein „Schandfleck“ beseitigt wird. Die Chance, dass ein Investor das Areal entwickeln möchte, sollte wahrgenommen werden. Auf Anfrage informiert Herr Weber, dass der Investor, die EDEKA-Gruppe ernsthaftes Interesse zeigt, an dieser Stelle zu investieren. Aus Sicht der Verwaltung wird dieses Vorhaben nicht befürwortet, da Verstöße gegen das EHZK und der Planung vorliegen. Er ergänzt, dass sich diese Ansiedlung negativ auf den Einzelhandel der Innenstadt auswirken könnte. Auch wird davon ausgegangen, dass die Kaufkraft entzogen und somit die Innenstadt geschwächt wird. Weiter berichtet er, dass mit dem „real“ ein städtebaulicher Vertrag geschlossen wurde und in Kürze ein weiteres Abstimmungsgespräch stattfinden wird. Genauere Mitteilungen dazu folgen in der Sitzung im November. Nach weiterer Diskussion wird durch den Ausschussvorsitzenden vorgeschlagen, dass federführend durch den OR BTF ein entsprechender Beschlussantrag zur Ansiedlung von EDEKA auf dem Gelände der ehemaligen Molkerei für den Stadtrat am 02.12.15 vorbereitet werden sollte. Herr Dr. Rauball sichert zu, dass eine Umwandlung der Mitteilungsvorlage in einen Beschlussantrag vorbereitet wird. Mit dieser Vorgehensweise sind alle Ausschussmitglieder einverstanden.</p>	Mitteilungsvorlage M007-2015
zu 8	<p>Mitteilungen, Anfragen, Anregungen</p> <p>Herr Krezeminski spricht seine Anfrage bezüglich der Einhaltung des Datenschutzes in der Meldestelle aus der Sitzung vom 31.03.15 an und bittet um Rückinformation.</p> <p>Herr Hennicke bittet um Beantwortung der Frage zum Einsatz des Unkrautvernichtungsmittel Glyphosat.</p>	

zu 9	Schließung des öffentlichen Teils Der Ausschussvorsitzende schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 20:50 Uhr. Es wird die Nichtöffentlichkeit hergestellt.	

gez.
Uwe Kröber
Ausschussvorsitzender

gez.
Petra Eichhorn
Protokollantin